

**Das Zahnärztliche Institut der Universität  
Zürich : 1961. Architektengemeinschaft Dr. h. c.  
Rudolf Steiger, Dr. h. c. Hermann Fietz, Max  
Ernst Haefeli, Hermann Weideli, Josef Schütz,  
Prof. Dr. h. c. Werner M. Moser, Architekten  
BSA/SIA, Zürich**

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **49 (1962)**

Heft 4: **Hochschulen, Wissenschaftliche Institute**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-38406>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

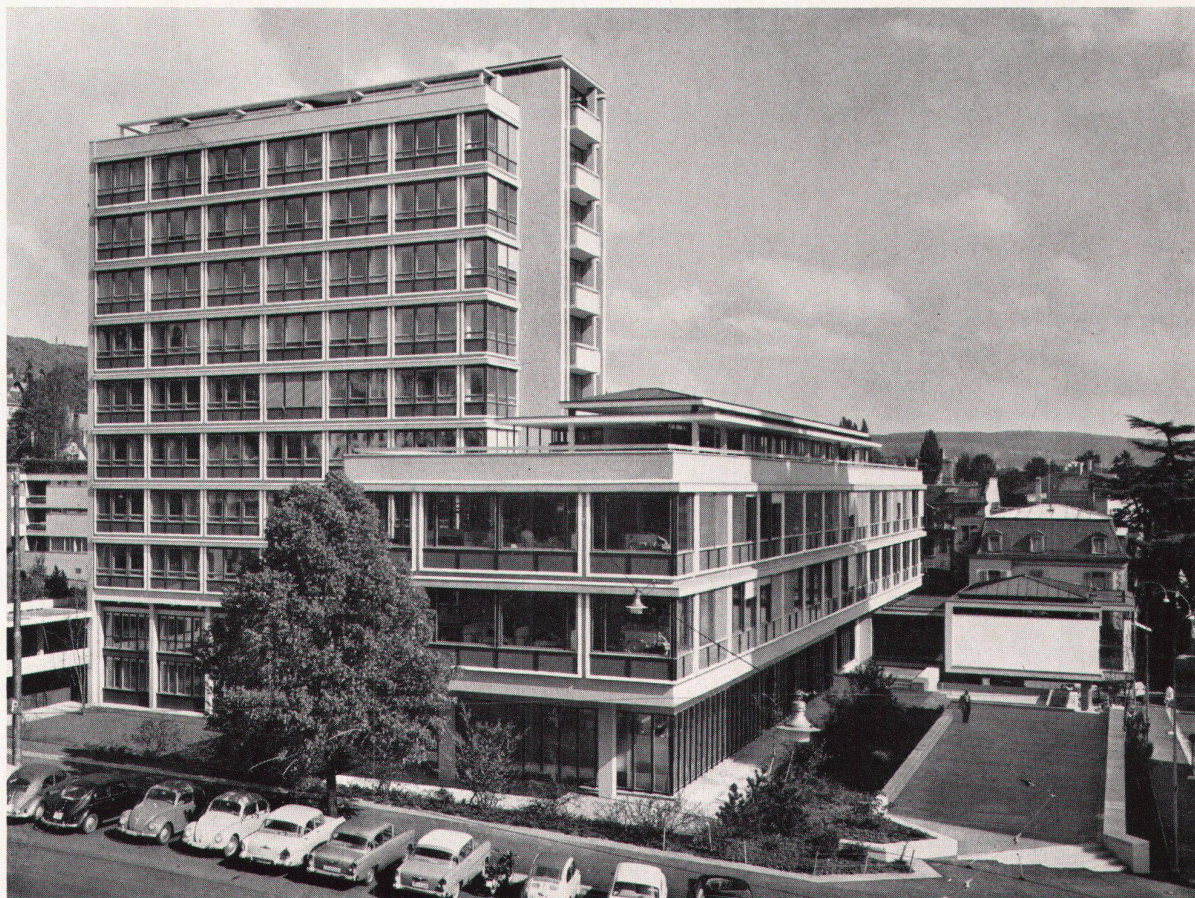
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Das Zahnärztliche Institut der Universität Zürich



1

**1961. Architektengemeinschaft: Dr. h. c. Rudolf Steiger, Dr. h. c. Hermann Fietz, Max Ernst Haefeli, Hermann Weideli, Josef Schütz, Prof. Dr. h. c. Werner M. Moser, Architekten BSA/SIA, Zürich**

Das Zahnärztliche Institut der Universität Zürich dient der Zahnbehandlung, dem zahnheilkundlichen Unterricht und der Forschung. Seit der Zeit der Universitätsbauten war das Zahnärztliche zusammen mit dem Gerichtsmedizinischen Institut in einem von Semper errichteten ehemaligen Geschäftshaus an der Rämistraße untergebracht.

Die Lage des neuen Institutes ermöglichte die betriebliche Verbindung mit der Kernzone des Kantonsspitals durch einen befahrbaren Tunnel unter der Gloriastraße. Durch ihn führen auch die Zuleitungen für die Wärme, die, ebenso wie im Spital, aus dem eidgenössischen Fernheizwerk bezogen wird.

Die Bauanlage des Zahnärztlichen Institutes umfaßt eine Raumgruppe für den Unterricht mit dem Hörsaal, eine zweite für die Forschung und die Direktionen der fünf Abteilungen und eine dritte für chirurgische Eingriffe. Die Betten der chirurgischen Abteilung sind in einem angeschlossenen älteren Gebäude an der Pestalozzistraße untergebracht. Eine weitere Programmforderung bildete die Eingliederung der Volkszahnklinik.

Entsprechend dem Programm gruppieren sich in großen Linien gesehen auch die Baukörper. Ein dem Hochhaus westlich vorgelagerter Längstrakt mit drei Vollgeschossen umfaßt zur Hauptsache die Unterrichtssäle für die Studenten mit 80 Behandlungsplätzen. Im zurückgesetzten Dachgeschoß liegt eine Kantine für Studenten und Professoren. Diesem Behandlungstrakt vorgelagert ist der Hörsaal mit 120 Plätzen.

In dem senkrecht hinter den Behandlungstrakt gestellten Hochbau sind die Forschungslaboratorien, die Direktionen und im untersten Geschoß die Volkszahnklinik untergebracht.

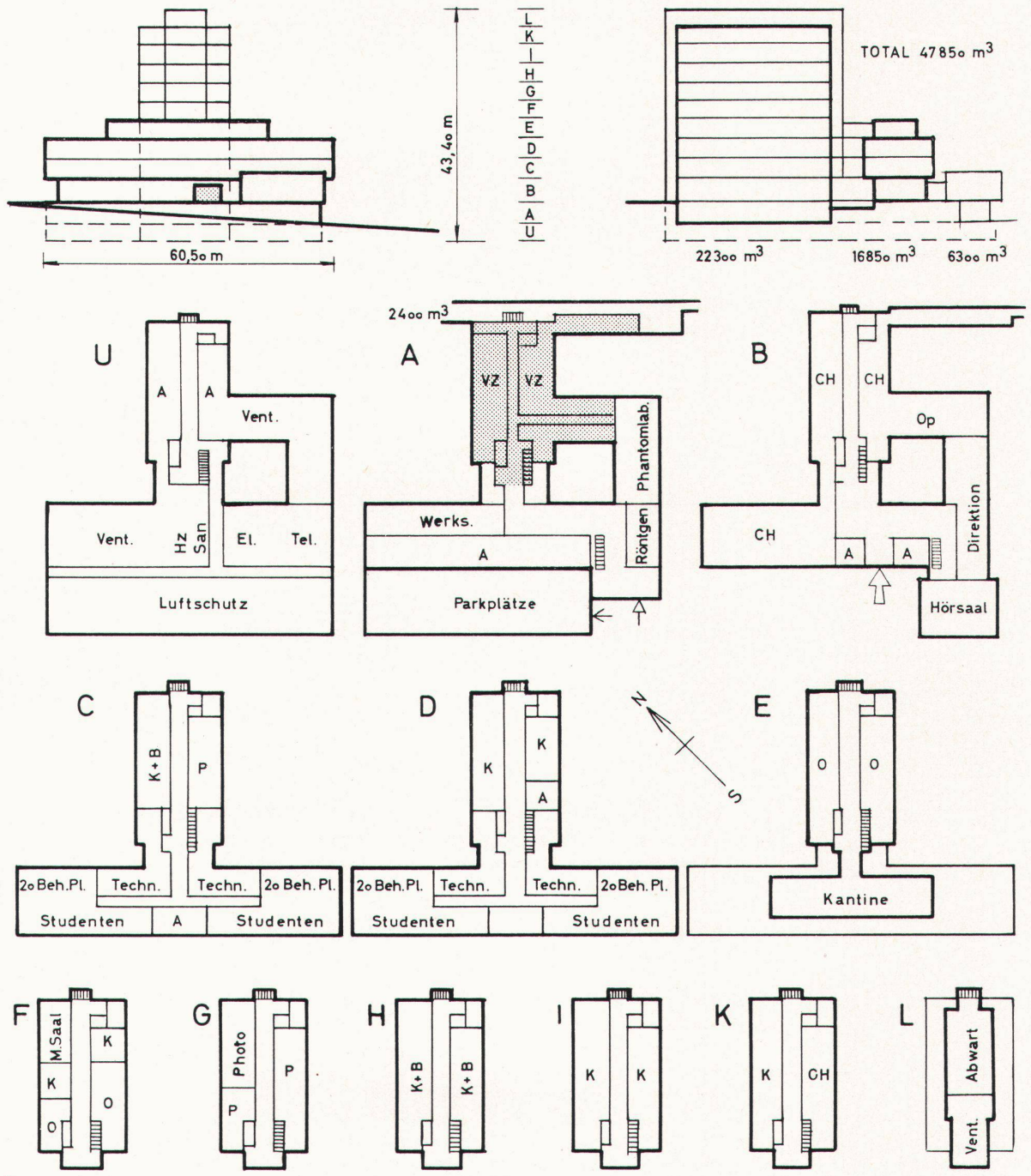
Winkelförmig an Hochbau und Behandlungstrakt anschließend sind in einem Schenkel die Operationsabteilung mit zwei Sälen und den notwendigen Nebenräumen, im andern die Bibliothek eingefügt. Das entsprechende Untergeschoß ist mit dem Phantomlabor, weiteren Laboratorien und Nebenräumen der Volkszahnklinik ausgenutzt.

Ein zweistöckiger Verbindungsbau zum Gebäude an der Pestalozzistraße mit der Bettenstation der kieferchirurgischen Abteilung enthält einen Recoveryraum für Frischoperierte und im Untergeschoß die technischen Laboratorien der Volkszahnklinik.

Charakteristisch für die Gestaltung der Behandlungsgeschosse ist die Anordnung der Behandlungskojen in nur einer Reihe längs den Fenstern mit einem schmalen Kontrollgang vor den Stühlen für den Professor. Im Zentrum der Behandlungsräume liegen die Sterilisations- und Ruheräume. Rückwärts sind die Studentenlaboratorien mit je 20 Arbeitsplätzen angeschlossen, die ihrerseits wieder mit den im Hochbau gelegenen Technikerarbeitsräumen verbunden sind.

Der Behandlungstrakt ist, mit Ausnahme der Eingangspartie und der Wartehalle, vollklimatisiert, das heißt mit Kühlung und Befeuchtungsanlage versehen; im Hochbau sind die relativ zahlreichen Räume mit Kapellenentlüftungen mit Zuluft versorgt.

Der Behandlungstrakt mit Operationsabteilung und Hörsaal, einschließlich Luftschutzräume und Garage, umfaßt 25550 m<sup>3</sup>, der Hochbau 22300 m<sup>3</sup>, das heißt zusammen 47850 m<sup>3</sup> umbauten Raum. Die Gesamtkosten des Institutes betragen rund Fr. 16 Mio. Auf Land und Umgebungskosten fallen davon rund Fr. 1,2 Mio, auf die Ausrüstung mit Möbeln, Apparaten und Instrumenten rund Fr. 3,6 Mio und auf die Bauten rund Fr. 11,2 Mio, was einem Betrag von Fr. 235.- für den m<sup>3</sup> umbauten Raum entspricht.



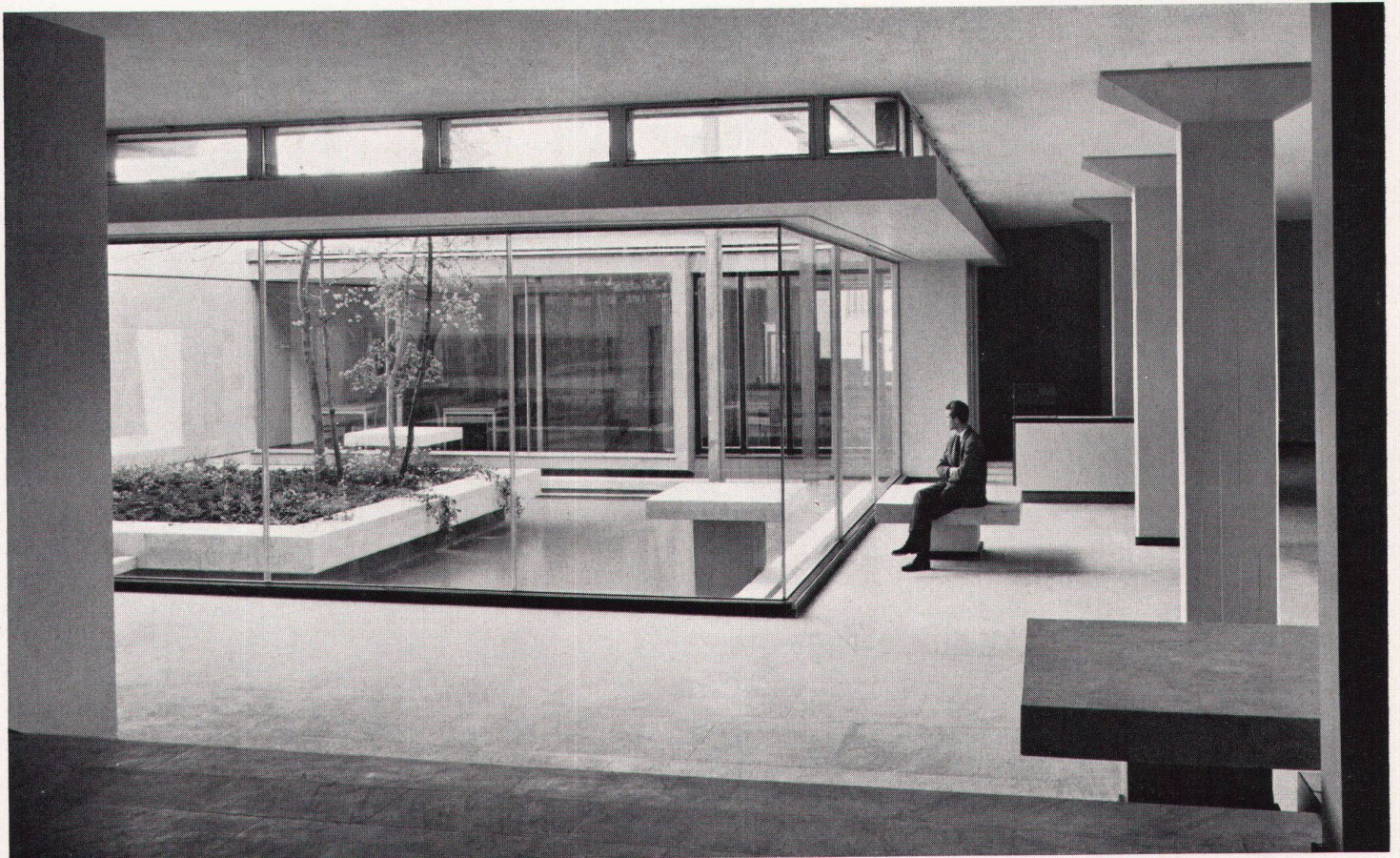
2

1  
 Gesamtansicht von Westen  
 Vue générale prise de l'ouest  
 Assembly view from the west

2  
 Grundrisschemata, etwa 1:1100  
 Plan schématique, environ 1:1100  
 Schematic groundplans

3  
 Innenhof; an der linken Wand teilweise verdeckt Wandkeramik von Emanuel Jacob  
 Cour intérieure; à gauche, vue partielle d'une céramique murale d'Emanuel Jacob  
 Interior courtyard; left wall partly covered by ceramic mural by Emanuel Jacob

A Allgemein  
 K Konservierende Abteilung  
 P Prothetische Abteilung  
 O Orthodontische Abteilung  
 CH Chirurgische Abteilung  
 K + B Kronen und Brücken  
 VZ Volkszahnklinik



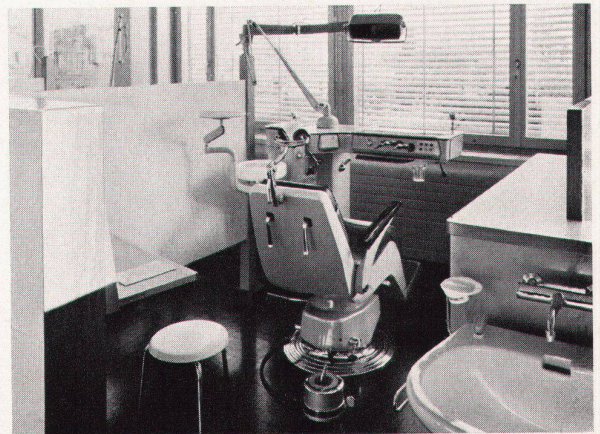
3

4  
 Situation 1 : 1500  
 Situation  
 Site plan

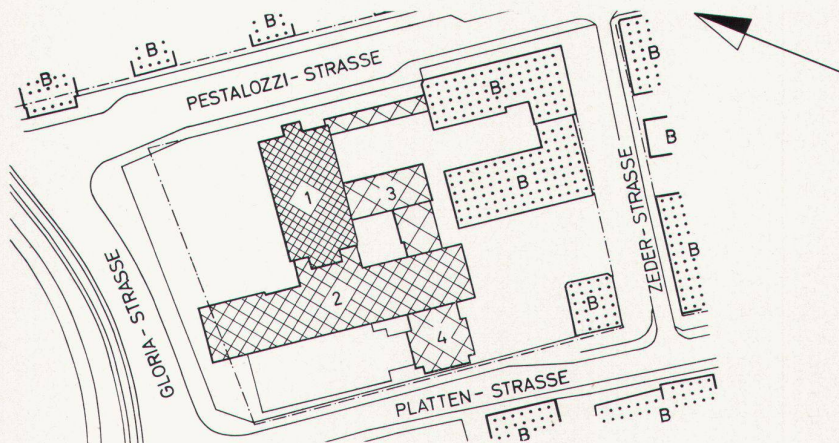
- 1 Labortrakt
- 2 Behandlungstrakt
- 3 Operation
- 4 Hörsaal

5  
 Behandlungsstuhl  
 Fauteuil dentaire  
 Treatment chair

6  
 Studenten-Behandlungsplätze im Behandlungstrakt  
 Places de travail des étudiants dans l'aile des traitements  
 Students' work places in the treatment wing



5



4



6